

erscheint täglich  
Uhr früh in der  
Druckerei, Kumpfle,  
— Die Redaktion  
Sifantofstraße 24  
stunden von 5 bis 6  
n., die Verwaltung  
tag (Papierband,  
Jof. Kumpfle).  
Sprecher Nr. 58.  
der Druckerei des  
laer Tagblatt  
(Kumpfle & Co.).  
Herausgeber:  
Hugo Dudek.  
die Redaktion und  
verantwortlich:  
Jans Lorbeck.

# Wiener Tagblatt

Jahrgang.

Wien, Donnerstag, 31. Mai 1917.

Nr. 3882

## Die erste Sitzung des Reichsrates.

### Der amtliche Tagesbericht.

Am 30. Mai. (K.B.) Amtlich wird verlautbart:  
Der Kriegsschauplatz: Die lebhaftere Tätigkeit  
hält namentlich in Ostgalizien an.  
Der Kriegsschauplatz: Am Jomzoo verlief  
der Tag verhältnismäßig ruhiger. Gegen Abend  
die Italiener, neuerdings bei Bodire mit  
Kräften durchzubringen. Der Angriff brach in  
Feuer zusammen. Ein gleiches Geschehnis fanden  
ab bei Samiano angelegte italienische Vorstöße.  
Auch an der Tiroler Front nichts von

Der Kriegsschauplatz: Südöstlich von Berat  
italienische Erkundungsversuche vereitelt.  
Der Chef des Generalstabes.

### Der deutsche Hauptquartier.

Am 30. Mai. (K.B. — Wolfbüreau.) Aus  
dem Hauptquartier wird amtlich gemeldet:  
Der Kriegsschauplatz: Tagsüber war nur im  
Westen die Artillerietätigkeit lebhaft. Abends  
Feuer auch an anderen Stellen zu. Erkun-  
dungsversuche der Engländer an der Artois-Front, der  
an Chemin-des-Dames wurden zurückgewie-  
sen. Die südwestlich von St. Omer brach-  
ten Anzahl Gefangener ein.  
Der östlichen Kriegsschauplatz in die Lage  
den.  
Der östlichen Front: Keine wesentlichen Ereignisse.  
Der Erste Generalquartiermeister v. Lubendorf.

### Der deutsche Admiralstab.

Am 30. Mai. (K.B.) Das Wolfbüreau  
hatte Unterseebootserfolge im Atlantischen Ozean  
Englischen Kanal: 26.000 Bruttoregistertonnen  
Ausnahme eines kleinen Seglers sind alle ver-  
schlungen englischer Nationalität.  
Von unseren Mittelmeer-Unterseebooten wurden  
wieder eine große Anzahl von Dampfern  
Zerstörer mit einem Gesamttonnagegehalt von  
Tonnen versenkt.  
Der Chef des Admiralstabes der Marine.

### Türkischer Bericht.

Am 30. Mai. (K.B. — H.M.)  
Das Hauptquartier teilt mit:  
Der Kaukasusfront hat sich außer wirkungs-  
los. Die Artillerietätigkeit nichts Besonderes er-  
reichte. In der Sinai-Front herrschte in der Nacht zum  
und während des 28. d. mäßiges Artillerie-  
Feuer keine wichtigen Ereignisse.

### Der feindliche Generalstab.

Am 30. Mai. (K.B.) Auf dem Karst  
die der Feind gestern eine große Tätigkeit mit  
Artillerie und Bombenwerfern, um die in Eile betrie-  
belten und die Befestigung unserer Linien zu  
Ein gegen unsere Stellungen längs der Bahn-  
linie von San Giovanni di Duino versuchte  
des Gegners wurde durch unser Feuer zurück-  
geworfen. Am 27. und 28. d. und während des  
letzten Tages mit seiner Artillerie aller Kal-  
iber konzentrisches Feuer auf die Höhe 126 süd-  
lich von Grazigna. Das im rechten Augenblick ein-  
gefallene Feuer unserer Batterien zerstörte mehrere  
Abteilungen, die sich in den vorgeschobenen Grä-

ben befanden. Nicht minder heftig war die Tätigkeit  
der Artillerie in der Gegend des Bodire gegen unsere  
Stellungen auf Punkt 552. Ein am Morgen von den  
deutschen Kräften auf den Gipfel dieser Höhe  
ausgeführter Angriff wurde durch raschen Ge-  
genangriff der Truppen abgewiesen. Andererseits brach-  
ten unsere Truppen den erbitterten Widerstand des  
in den Klüften postierten Feindes und erzielten  
bedeutende Fortschritte auf den südöstlichen Abhängen  
der nördlichen Höhe und richteten sich in ihren neuen  
Stellungen fest ein. Im Abschnitt von Plava tiefer-  
ten wir den Gegner gegen den Talgrund östlich von  
Globova zurück und brachten etwa 100 Gefangene ein.  
Seit dem 14. d. machten wir an der jüdischen Front  
23.681 Gefangene, darunter 604 Offiziere. Wir sind  
gegenwärtig mit der Zählung der Beute beschäftigt.  
Wir haben bereits 36 Kanonen, darunter 13 mittleren  
Kalibers, 181 Maschinengewehre, 27 Bombenwerfer, so-  
wie eine beträchtliche Menge Geschosse und anderes  
Kriegsmaterial aller Art erbeutet.

Der französische Bericht vom 29. Mai, nachmittags.  
Westen abends harkes Geschützfeuer in der Gegend von  
Hurtibise, nach welchem die Deutschen zwei durch unser  
Feuer abgeworfene Angriffe machten. Unsere Stellungen  
wurden ruhig gehalten. In der Champagne Zusammen-  
stöße von Streifabteilungen im Abschnitt südlich von  
Mazancourt. Die Deutschen versuchten, unsere Stellungen  
und Verbindungswege der Deutschen  
zu durchbrechen. Aus dem rechten Massener nahmen wir einen  
kleinen deutschen Posten nördlich von Vachereauville weg  
und machten Gefangene. Sonst überall ruhig. Am 28.  
Mai wurden vier deutsche Flugzeuge durch französische  
Flugzeugjäger in Luftschüssen herabgeschossen, zwölf  
andere ernstlich beschädigt und gezwungen, in ihren  
Ländern zu landen.

Der französische Bericht vom 29. Mai, abends. Aus  
dem Bericht des Tages, nichts zu melden außer der  
Artilleriekämpfe, der teilweise heftig war, auf dem Massif  
von Moronvillers und besonders auf dem Helm- und  
Lecroqberg.

Der belgische Bericht vom 29. Mai. Schwache feind-  
liche Artillerietätigkeit. Nachdem die deutschen Flieger  
im Laufe des Abends die Gegend von Forthem bom-  
bardiert hatten, waren unsere Flieger als Vergeltung  
nachts Bomben auf ein Barackenlager.

Der englische Bericht vom 29. Mai. Südwestlich von  
Lens wurden nachts feindliche Streifabteilungen zurück-  
getrieben. Erfolgreiche Streifen wurden nördlich des  
Ploeghe-Waldes unternommen.

Der orientalische Bericht vom 28. Mai. Nichts von Bedeutung  
zu melden.

Der englische Bericht aus Mazedonien vom 29. Mai.  
Englische Flieger machten einige erfolgreiche Streifen,  
wobei sie Bomben auf Drama abwarfen. Ein Voll-  
treffer in der Flugzeughalle konnte festgestellt werden.  
Feuer wurden Bomben auf Krimmoos nördlich von  
Petrie, sowie auf einige Plätze westlich des Doiransees  
abgeworfen.

Der englische Bericht aus Ägypten vom 29. Mai.  
Einige feindliche Geschütze sind durch unser Feuer zer-  
stört worden. Sonst nichts von Bedeutung zu melden.

### Die Lage auf den Kriegsschauplätzen.

Wien, 30. Mai 1917.

Am der Jomzoo-Front verging der Tag ohne bedeu-  
tende Ereignisse. Nur stellenweise flackern noch die  
Kämpfe auf. Der Offensiv der Italiener scheint schon  
der Atem ausgegangen zu sein. — An der Westfront  
und in Russland nichts Neues.

### Erste Sitzung unseres Abgeordnetenhauses.

Wien, 30. Mai. (K.B.) Das österreichische Ab-  
geordnetenhaus hielt heute vormittags seine erste Sitzung  
ab. Der Saal und die Tribünen sind dicht gefüllt. Die  
Abgeordneten waren in Uniform erschienen. Nach  
Schluß der christlichsozialen Vereinerung und des  
Nationalverbandes waren die Plätze der auf der  
Reihe der Ehre gesessenen deutschen Abgeordneten Franz  
Fuchs, Dr. Pollaut, Seidl und Köstler mit prä-  
chtigen Kränzen geschmückt. Auch die polnischen So-  
zialdemokraten haben auf dem Blase des gesessenen  
Abgeordneten Huber ein prächtiges Blumengewand  
niedergelegt. Um 11 Uhr 20 Minuten erschien der  
Ministerpräsident Graf Clam-Martinic, gefolgt von  
anderen Ministern, mit Ausnahme des Ministers  
Gallizien, im Saale. Die Mitglieder des Kabinetts  
wurden von zahlreichen Abgeordneten herzlich begrüßt.  
Der Ministerpräsident stellte dem Hause das Mani-  
fest vor und berief den Abgeordneten Seidl zum  
Dr. Viktor Freiherrn v. Fuchs zum Alterspräsidenten.  
Abgeordneter Freiherr v. Fuchs übernimmt den Vor-  
sitz und hielt an das Haus eine längere Ansprache,  
in der er zunächst in pietätvollen Worten des dahingegan-  
benen Kaisers Franz Josef und des Erzherzogs Franz  
Ferdinand und Hochheiser Gemahlin gedachte und  
auf Kaiser Karl und Kaiserin Rita zujubelte. In  
ein dreijähriges span auf das angetragene Paar  
brachte, in das das Haus begeistert einstimmte.  
Der Alterspräsident widmete den verstorbenen und  
denen Abgeordneten einen warmen Nachruf. Er dankte  
der heroischen Leistung unserer Arme im Feld, be-  
sondere der ungebrochenen Kampfeslust, welche  
ger an der Jomzoo-Front. Mit glühender Begeisterung  
rufe das Haus den Verteidigern unsere Anerkennung  
und den mit ihnen verbundenen Eltern, die im ge-  
samten Kampfe unseren Feinden gegenüber stehen, sowie  
unvergänglichen Dankes zu. Der Alterspräsident dankte  
Johann Mittelung, daß die Abgeordneten Schütz und  
Wastl ihre Absätze niedergelegt haben. Die  
rechtskräftigen Urteile sind die Mandate der Ab-  
geordneten Vladimir Kurgonow, Dr. Dimitri Wastl,  
Franz Grafenauer, Dr. Erhard Baumbach, Franz Burwald,  
Wenzel Choc, Josef Dietrich, Johann Wapna,  
Dr. Karl Kramarz und Dr. Alois Rastin zu-  
gunst der Bestimmungen des Vorzugs, 3. 1. des Ge-  
setzes vom 26. Jänner 1907, Reichsgesetzblatt Nr. 17,  
freigeworden. Vom Aufsicht des Landwirtschafts-  
richtes Wien wurde gegen den Abgeordneten Josef  
Klofac, der sich in Haft befindet, wegen Verbrechen  
des Hochverrats nach Paragraf 380 des Strafgeset-  
buches die Anklage erhoben. Die Anklage wird an  
dem zu bildenden Untersuchungsamt zugewiesen.  
Hierauf wird die Wahl des Präsidiums be-  
traten. Namensantrag vorgenommen. Es erfolgte die Wahl  
der Sitzungsettel. Zur Annahme des Schrifttums wird  
die Sitzung auf eine halbe Stunde unterbrochen. Bei  
der Abstimmung wurden 421 Stimmentel abgegeben,  
hievon 195 leer, 4 ungültig. Die Zahl der gültigen Stim-  
men beträgt 217. Gewählt wurde mit 215 Stimmen  
der Abgeordnete Dr. Groß. Eine Stimme entfällt auf  
den Abgeordneten Dr. Schreier, eine auf den Abge-  
ordneten Simon Stark. Abgeordneter Dr. Groß erklärt,  
die Wahl anzunehmen. Er übernimmt den Vorsitz, dankt  
für die Wahl und spricht die Hoffnung aus, daß das  
Haus die künftigen der Bevölkerung in das beste ge-  
setzten Hoffnungen erfüllen wird. Unter lang anhaltendem  
Beifall gedenkt Redner der tapferen Arme und schließt  
mit einem dreifachen Hoch auf Österreich und Seine  
Majestät Kaiser Karl, in das das ganze Haus ein-  
stimmig einstimmt. Die Hoch- und Heilrufe der Ab-  
geordneten dauern mehrere Minuten an. Sodann wird  
zur Wahl der Vizepräsidenten geschritten. Als gewählt  
erscheinen der Pole Dr. German mit 228 Stimmen,  
der Christlichsoziale Budel mit 206 Stimmen, der So-  
zialdemokrat Bernerstorfer mit 203, der Sozialist



Der Klub der Journalisten in Petersburg. In der Sitzung des Klub der Journalisten in Petersburg, die am 2. Juni stattfand, wurde über die Lage der russischen Presse diskutiert. Die Teilnehmer betonten die Notwendigkeit einer freien Presse und der Unterstützung der Regierung in der gegenwärtigen Situation.

Der Konflikt mit Amerika. In der Sitzung des Klub der Journalisten in Petersburg, die am 2. Juni stattfand, wurde über die Beziehungen zwischen Russland und Amerika diskutiert. Die Teilnehmer betonten die Notwendigkeit einer klaren Positionierung in Bezug auf die amerikanischen Interessen.

Der Umsturz in Russland. In der Sitzung des Klub der Journalisten in Petersburg, die am 2. Juni stattfand, wurde über die politischen Veränderungen in Russland diskutiert. Die Teilnehmer betonten die Notwendigkeit einer stabilen Regierung und der Unterstützung der Bevölkerung.

Frankreich. In der Sitzung des Klub der Journalisten in Petersburg, die am 2. Juni stattfand, wurde über die Situation in Frankreich diskutiert. Die Teilnehmer betonten die Notwendigkeit einer engen Zusammenarbeit mit Frankreich in der gegenwärtigen Situation.

Frankreich. In der Sitzung des Klub der Journalisten in Petersburg, die am 2. Juni stattfand, wurde über die Situation in Frankreich diskutiert. Die Teilnehmer betonten die Notwendigkeit einer engen Zusammenarbeit mit Frankreich in der gegenwärtigen Situation.

Frankreich. In der Sitzung des Klub der Journalisten in Petersburg, die am 2. Juni stattfand, wurde über die Situation in Frankreich diskutiert. Die Teilnehmer betonten die Notwendigkeit einer engen Zusammenarbeit mit Frankreich in der gegenwärtigen Situation.

Frankreich. In der Sitzung des Klub der Journalisten in Petersburg, die am 2. Juni stattfand, wurde über die Situation in Frankreich diskutiert. Die Teilnehmer betonten die Notwendigkeit einer engen Zusammenarbeit mit Frankreich in der gegenwärtigen Situation.

Frankreich. In der Sitzung des Klub der Journalisten in Petersburg, die am 2. Juni stattfand, wurde über die Situation in Frankreich diskutiert. Die Teilnehmer betonten die Notwendigkeit einer engen Zusammenarbeit mit Frankreich in der gegenwärtigen Situation.

Frankreich. In der Sitzung des Klub der Journalisten in Petersburg, die am 2. Juni stattfand, wurde über die Situation in Frankreich diskutiert. Die Teilnehmer betonten die Notwendigkeit einer engen Zusammenarbeit mit Frankreich in der gegenwärtigen Situation.

Frankreich. In der Sitzung des Klub der Journalisten in Petersburg, die am 2. Juni stattfand, wurde über die Situation in Frankreich diskutiert. Die Teilnehmer betonten die Notwendigkeit einer engen Zusammenarbeit mit Frankreich in der gegenwärtigen Situation.

Frankreich. In der Sitzung des Klub der Journalisten in Petersburg, die am 2. Juni stattfand, wurde über die Situation in Frankreich diskutiert. Die Teilnehmer betonten die Notwendigkeit einer engen Zusammenarbeit mit Frankreich in der gegenwärtigen Situation.

Frankreich. In der Sitzung des Klub der Journalisten in Petersburg, die am 2. Juni stattfand, wurde über die Situation in Frankreich diskutiert. Die Teilnehmer betonten die Notwendigkeit einer engen Zusammenarbeit mit Frankreich in der gegenwärtigen Situation.

Frankreich. In der Sitzung des Klub der Journalisten in Petersburg, die am 2. Juni stattfand, wurde über die Situation in Frankreich diskutiert. Die Teilnehmer betonten die Notwendigkeit einer engen Zusammenarbeit mit Frankreich in der gegenwärtigen Situation.

Frankreich. In der Sitzung des Klub der Journalisten in Petersburg, die am 2. Juni stattfand, wurde über die Situation in Frankreich diskutiert. Die Teilnehmer betonten die Notwendigkeit einer engen Zusammenarbeit mit Frankreich in der gegenwärtigen Situation.

Frankreich. In der Sitzung des Klub der Journalisten in Petersburg, die am 2. Juni stattfand, wurde über die Situation in Frankreich diskutiert. Die Teilnehmer betonten die Notwendigkeit einer engen Zusammenarbeit mit Frankreich in der gegenwärtigen Situation.

Frankreich. In der Sitzung des Klub der Journalisten in Petersburg, die am 2. Juni stattfand, wurde über die Situation in Frankreich diskutiert. Die Teilnehmer betonten die Notwendigkeit einer engen Zusammenarbeit mit Frankreich in der gegenwärtigen Situation.

Frankreich. In der Sitzung des Klub der Journalisten in Petersburg, die am 2. Juni stattfand, wurde über die Situation in Frankreich diskutiert. Die Teilnehmer betonten die Notwendigkeit einer engen Zusammenarbeit mit Frankreich in der gegenwärtigen Situation.

Frankreich. In der Sitzung des Klub der Journalisten in Petersburg, die am 2. Juni stattfand, wurde über die Situation in Frankreich diskutiert. Die Teilnehmer betonten die Notwendigkeit einer engen Zusammenarbeit mit Frankreich in der gegenwärtigen Situation.

Frankreich. In der Sitzung des Klub der Journalisten in Petersburg, die am 2. Juni stattfand, wurde über die Situation in Frankreich diskutiert. Die Teilnehmer betonten die Notwendigkeit einer engen Zusammenarbeit mit Frankreich in der gegenwärtigen Situation.

Frankreich. In der Sitzung des Klub der Journalisten in Petersburg, die am 2. Juni stattfand, wurde über die Situation in Frankreich diskutiert. Die Teilnehmer betonten die Notwendigkeit einer engen Zusammenarbeit mit Frankreich in der gegenwärtigen Situation.

### Spenden am Roten-Kreuz-Verkaufstage.

Das Österreichische Rote Kreuz bedarf in diesem gewaltigen aller Kriege zur Erhaltung seiner Anstalten für unsere verwundeten und erkrankten Soldaten ungeheurer Geldmittel.

Um der Österreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuz und deren Landesvereinen die dringend notwendige Stärkung ihrer Mitte zu ermöglichen, hat das Ministerium des Innern die Abhaltung eines

Roten-Kreuz-Verkaufstages am Samstag, den 2. Juni 1917,

bewilligt.

Das Rote Kreuz wendet sich nun an die bewährte patriotische Opferwilligkeit des heimischen Kaufmannstandes mit der instigsten Bitte:

Jeder einzelne unserer Kaufleute möge von der am 2. Juni d. J. erzielten Bruttoeinnahme einen von ihm selbst zu bestimmenden Prozentsatz dem Roten Kreuz widmen.

Die opferfreudigen Geschäftleute wollen werden so mit gebeten, den zu widmenden Prozentsatz auf der ihnen zukommenden Antwortkarte einzuschreiben, diese zu unterfertigen und jodann in den nächsten Briefkasten einzulegen. Gleichzeit erhalten selbst auch einen Posterschein zur Einzahlung des geschilderten Anteiles ihrer Einnahme für den Landeshilfsverein in Triest, sowie ein Plakat zum Aufhängen.

Eine Kontrolle findet in Anbetracht der bewährten Loyalität der opferfreudigen Kaufmannschaft nicht statt.

Se nach der Höhe des geschilderten Ertrages (über 20 Kronen, über 100 Kronen, über 500 Kronen) wird vom Roten Kreuz später ein künstlerisch ausgestattetes Diplom als Dankeszeichen überreicht.

### Militärisches.

Hafenadmiralats-Tagesbefehl Nr. 150  
Garnisonsinspektion: Oberleutnant Bachop.  
Mergliche Inspektion: Auf S. M. S. „Bellona“  
Linienfahrtsarzt a. D. Dr. Schada; im Marinehospital  
Landsturmarzt Dr. Clotti.

### Eingefendet.

## Klassenlose

für die am 12. und 14. Juni 1917 stattfindende  
Ziehung der 1. Klasse der 8. k. k. österr.  
Klassenlotterie sind noch vorrätig bei der  
Geschäftsstelle der k. k. österr. Klassenlotterie  
Robert Kaltenbrunner, Wien, I., Stadiongasse 5.  
Ganze Lose K 45.—, Viertellose K 10.—, Achtellose K 5.—.

### Answeis der Spenden.

Der Administration des „Polar Tagblatt“ 2.26  
neu eingelaufen:

Für den Zweigverein Pola vom Roten Kreuz:  
Theresa Krizmanic statt einer Kranz-  
spende 10. des verstorbenen Herrn  
Stihovic . . . . . K 50.—

Für Witwen und Waisen der Gefallenen der  
gesamten bewaffneten Macht:

Stabspersonen des Matrosenkorps statt  
eines Kranzes für den verstorbenen  
k. u. k. Marinekanzleibeamten Fritz  
Pold (in der Montagnummer bereits  
angewiesen) . . . . . K 94.—

K. u. k. Marinekanzleibeamter Charvat  
samt Familie aus dem gleichen An-  
lasse . . . . . 20.—

Gesamt . . . . . K 164.—

Summe . . . . . 57749.83

Totale . . . . . K 57913.83

### Güldners Kalender

für Betriebsleitung und praktischen Maschinenbau,  
1917, 2 Teile. K 4.90. Vorrätig bei  
E. Schmidt, Buchhandlung, Pola, Foro 12.

**Kleiner Anzeiger.**

(Ein gewöhnliches Wort 8 Heller, ein fettgedrucktes Wort 2 Heller; Minimaltaxe 1 Krone. — Für Anzeigen in der Sonntagsnummer wird die doppelte Gebühr berechnet.)

**Wohnung** mit 3 Zimmern, Küche und Garten in der Via Santorio 7 sogleich zu vermieten. Anzufragen beim Zwangsverwalter, Franz-Josef Kai 10, 2. St. 874

**Zwei Zimmer** und Küche, mit Gas, zu vermieten. Via Venezia 12. Auskunft Via Ostilia 196. 887

**Möbliertes Zimmer** mit freiem Eingang sofort zu vermieten. Via Muzio 2. 892

**Elegant möbliertes Zimmer** für 1, eventuell 2 Personen ab 15. Juni zu vermieten. Radetzkystraße 6, 2. St., links. 881

**Möbliertes Zimmer** zu vermieten. Via Promontore Nr. 28. 882

**Möbliertes Zimmer** ab 1. Juni zu vermieten. Custozza-Platz Nr. 37, 2. St., links. Zu besichtigen von 5 bis 7 Uhr p. m. 883

**Möbliertes Zimmer** mit Bedienung ab 1. Juni zu vermieten. Vicolo Muzio 2. 890

**Möbliertes Zimmer** zu vermieten. Via Lacea 3, von 6 bis 8 Uhr p. m. 876

**Restaurationslokal** in der Via Nettuno 4 sofort zu vermieten. Auskunft im Munizipium, Zimmer Nr. 10. 82

**Wohnung** mit Zimmer, Kabinett und Küche ab 1. Juli zu mieten gesucht. Anträge unter „V. S.“ an die Administration. 60

**Haus** in schöner Lage zu verkaufen. Auskunft Via Flaccio Nr. 18. 1

**Kantinear** für Probieren und Legieren. 1. Platz. 884

**Mann oder Frau**, gut, für Probieren und Legieren. 1. Platz. 884

**Cüchtige Schneiderin** 1. Platz. 884

**Bilbig abzugeben** 1. Platz. 884

**500 Kramerrathen** 1. Platz. 884

**Klaviermacher** 1. Platz. 884

**Roth für Deutsche**, die Lebensmittel nachsuchen, zu haben. 1. Platz. 884

**Goldener Ring** mit dunkelblauem Stein. 1. Platz. 884

**20 Kronen Belohnung** den Finder eines goldenen Fells, enthaltend eine 2. Platz. 884

**Beiträge zur prakt. Ausführung von Ankerwicklungen** von Ing. Wolf. Mit 143 Abbildungen. K 3-20. Vortrag in der Schriener'schen Buchhandlung (Mahler).



**Gerostein-Salbe**  
Gero Sandor, Apotheker, Nagykőrös

**Wine des Roten Krone**  
Via Sergia Nr. 54.

**Heute neues Programm**

Fortlaufende Vorstellungen von 2-30 bis 8-30  
Preise der Plätze: 1. Platz 1 K., 2. Platz

# Josef Stein

**EINLADUNG**

neuen VIII. Oesterr. Klassen-Lotterie!

In dieser Lotterie können

**Sie gewinnen!**

700.000 K  
300.000 K  
200.000 K  
100.000 K  
80.000 K  
70.000 K  
60.000 K  
50.000 K



Mehr als **16** Millionen Kronen

gewinnen in 5 Monaten zur ständigen Verlosung an die Beteiligten.

Jedes zweite Los gewinnt!

Preise:

1/8 Los à K 5.—  
1/4 Los à K 10.—  
1/2 Los à K 20.—  
1/1 Los à K 40.—

Meine glücklichen Kunden haben bleibend fast Sechs Millionen gewonnen, darunter die allergrößten Haupttreffer.

**Ev. höchster Haupttreffer:**

**1,000.000 K (Eine Million K)**

Zur Ziehung I. Klasse VIII. Oesterr. Klassen-Lotterie, welche schon am 12. u. 14. Juni stattfindet, erbitte Bestellung sofort, Postkarte genügt, Nachfrage nach Losen meiner Geschäftsstelle enorm. Zahlung per Posterlagschein nach Erhalt der Lose.

*Josef Stein*

**JOSEF STEIN**

WIEN, I.,  
WIPLINGERSTRASSE 21

(an der hohen Brücke).  
TELEPHON 37143 und 17255 (INTERURB.)

Telegramm-Adresse:

**„Glückstelle“**